

— *Josephs-Hospital* —

Diabeteszentrum erhält Siegel von Fachgesellschaft

Warendorf (gl). Das Josephs-Hospital Warendorf hat erstmalig das Siegel „Diabeteszentrum DDG“ von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) erhalten. „Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung unseres Engagements“, sagt Dr. Sebastian Schwerbrock, der ärztliche Leiter des Diabeteszentrums. „Sie ist für alle im Diabetesteam ein weiterer Ansporn, unsere Patienten optimal zu behandeln.“

In der Klinik würden zirka 250 Patienten mit Typ-1-Diabetes sowie 1200 Patienten mit Typ-2-Diabetes pro Jahr betreut, heißt es in der Mitteilung des Josephs-Hospitals. Dies habe zur Folge, dass in der Diabetologie des Josephs Hospitals für alle Facetten der Zuckererkrankung die nötige Erfahrung in Diagnostik und optimaler Behandlung, individueller Schulung und Begleitung der Patienten bestehe. Diabetes sei mit erwarteten fast acht Millionen Menschen im Jahr 2025 die Volkskrankheit Nummer Eins in Deutschland.

Schlecht eingestellter Diabetes verursache häufig anfangs keine Beschwerden, führe unbehandelt

jedoch zu ernsten Folgeerkrankungen, heißt es weiter. Ein erhöhter Blutzucker schädige die kleinen und großen Blutgefäße und könne zu Schlaganfällen, Herzinfarkt, Nierenleiden, Amputationen oder Erblindungen führen.

Weil die Krankheit sehr komplex sei, braucht jeder Patient eine speziell auf ihn zugeschnittene Behandlung. Durch eine frühzeitige gute medizinische Betreuung ließen sich diese Folgeerkrankungen vermeiden, teilen die Verantwortlichen mit. Für eine erfolgreiche Umsetzung ist ein Team aus erfahrenen Fachärzten, Diabetesberatern und Wundexperten erforderlich. Das Siegel „Diabeteszentrum DDG“ garantiert, die hohe Qualifikation sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit dieses Teams im Josephs-Hospital.

„In der Klinik arbeiten Ärzte und Diabetesberaterinnen, die umfassende Fachkenntnisse in der Diabetesbehandlung haben. Die Patienten werden darüber hinaus geschult, wie sie den Alltag mit ihrer chronischen Erkrankung am besten meistern“, sagt DDG-Präsidentin Prof. Dr. Monika Kellerer. Wichtig sei es zu vermitteln, wie sich der Patient Insulin spritzt.



Freuen sich über die Anerkennung: Das Team der Diabetologie mit (v. l.) Nadine Löckmann, Petra Rieping, Mario Ossenbrink, Dr. Sebastian Schwerbrock, Dr. Sabine Zöller, Jasmin Benten und Judith Gembrics.

Qualitätsstandards nachgewiesen

Warendorf (gl). Im Josephs-Hospital erfolgen die Schulungen nach den Richtlinien der Deutschen Diabetes Gesellschaft: „Der Patient kann sich darauf verlassen, dass die Inhalte dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechen“, sagt Monika Kelle-

rer.

Um das Zertifikat zu erhalten, musste die Klinik die leitliniengerechte Betreuung von Diabetespacienten durch Nachweis von Qualitätsstandards und Behandlungszahlen entsprechend der Richtlinien der DDG nachweisen.

„Bei Diabetes ist es besonders wichtig, dass die verschiedenen Fachrichtungen gut zusammenarbeiten“, sagt Sebastian Schwerbrock. Die enge Kooperation auch mit den niedergelassenen Haus- und Fachärzten sei daher selbstverständlich.